

Hunger.Macht.Profite. - 2013



Attac Graz unterstützte heuer wieder Hunger.Macht.Profite. - Filmtage zum Recht auf Nahrung.

Filme, Filmgespräche mit LandwirtInnen, EsserInnen und AktivistInnen gehörten zum Programm. An den 4 Abenden von 20.-23.11.2013 kamen ca 350 Menschen zu unserer Veranstaltung ins Rechbauerkino. An 2 Abenden war der Saal ausverkauft. Die Filme thematisierten:

- Den Wandel von kleinbäuerlichen Strukturen in der Landwirtschaft hin zur Agrarindustrie mit wenigen marktbeherrschenden Konzernen und die Widerstände dagegen.
- Den Emissionszertifikatshandel und die teils tödlichen Auswirkungen auf Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in den Ländern des Südens.
- Bereits bestehende Projekte mit welchen sich Menschen in grassroots Bewegungen organisieren und ein Stück Kontrolle darüber zurück erlangen wie Nahrung produziert und verteilt wird.

Neben Informationsweitergabe hatten wir auch die Vernetzung von aktiven und interessierten Menschen zum Ziel. An allen Filmgesprächen gab es eine rege Beteiligung und am anschließenden Buffet gab es viel Gelegenheit im direkten Gespräch sich auszutauschen und

Kontakte zu knüpfen.

Viele trugen sich in eine InteressentInnenliste für die Beteiligung an > [Nyéléni Austria](#) ein. Nyéléni Austria ist das erste österreichische Forum für Ernährungssouveränität, welches vom 13. bis 17. April 2014 stattfinden wird. Das Forum wird etwa 300 Menschen versammeln, die sich für das Thema Ernährungssouveränität engagieren und stellt einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einer starken Bewegung für Ernährungssouveränität in Österreich dar. Das Nyéléni Forum ist eine unserer Hoffnungen wo die Impulse von Hunger.Macht.Profite. weiter diskutiert und Ideen aus den Filmgesprächen weiterentwickelt werden. Außerdem haben auch einige BesucherInnen der Filmtage in Graz vor, eine steirische Regionalgruppe zu starten, welche am Thema Ernährungssouveränität weiter arbeiten möchte.

Die Veranstaltung wurde getragen von FIAN, Normale, ÖBV, AgrarAttac und Attac Graz. Radio Helsinki hat alle Filmgespräche aufgezeichnet und wird diese zum Teil ausstrahlen und online zur Verfügung stellen. > [Link](#).

Eine Radiosendung mit einem Vorgespräch zu den Filmtagen mit Interviews mit Irmi Salzer, Maïke Wendland und Lena Heuwieser ist ebenso online abrufbar. > [DOWNLOAD](#)

(RS, 24.11.2013)

Hunger.Macht.Profite.6



Attac Graz unterstützt heuer wieder Hunger.Macht.Profite. - Filmtage zum Recht auf Nahrung
- > www.HungerMachtProfite.at

Filme, Filmgespräche mit LandwirtInnen, EsserInnen und AktivistInnen.

Ort: Rechbauer kino Graz

Termin: 20.-23.11.2013, jeweils 18:30

VeranstalterInnen: FIAN, Normale, ÖBV, AgrarAttac, Attac Graz

Medienpartner: Radio Helsinki

Programm

Mi, 20.11.

> [Kleine Bauern - Große Bosse](#), 45 Min

Vorfilm: Young organic dairy farmer, 6 Min

ImpulsgeberInnen: Irmi Salzer - ÖBV Via Campesina, Thomas Gschier - Mantscha MÜch

Moderation: Brigitte Reisenberger - FIAN

Do, 21.11.

> [Carbon Rush](#), 84 Min

Vorfilm: Klimagericht, 2 Min

ImpulsgeberInnen: Lena Heuwieser - Agrar Attac, Markus Schinnerl - EBI endecodide.eu

Moderation: Josef Obermoser - Crossroads

Fr, 22.11.

> [Edible City](#), 70 Min

ImpulsgeberInnen: Maike Wendland - Agrar Attac, David Steinwender - Transition Graz

Moderation: René Schuster - Attac Graz

Sa, 23.11.

> [Strategie der krummen Gurken, Die - Gartencoop Freiburg](#), 64 Min

ImpulsgeberInnen: Ulli & Scott Klein - Kleine Farm, Bernhard Lugger - CSA Gelawi, Doris Edler - CSA Edlerhof

Moderation: Karin Schuster - Attac Graz

Aus Essen lässt sich reichlich Profit schlagen: Billa, McDonalds, Monsanto, Raiffeisen und Goldman Sachs beweisen es täglich. Die Zocker an den Rohstoffbörsen werden immer erfinderischer, treiben für ihren Profit Nahrungsmittelpreise drastisch in die Höhe und damit Menschen in den Hunger. Gleichzeitig verschärft sich der Preiskampf im Lebensmittelhandel, die Profitmargen der ErzeugerInnen schwinden, der Druck auf die ArbeitnehmerInnen steigt.

"Grüne Lösungen" der Klimakrise wie Agrartreibstoffe oder der Handel mit Emissionszertifikaten verursachen Land Grabbing und damit satte Profite für wenige und leere Mägen für viele. 2012 leiden 870 Millionen Menschen an chronischem Hunger. Ihr

verbrieftes Menschenrecht auf Nahrung wird täglich verletzt.

Die Filmtage Hunger.Macht.Profite. zeigen im November 2013 zum 6. Mal kritische Filme über unser Agrar- und Ernährungssystem, die Ungerechtigkeiten und Profiteure sichtbar machen. Die Auswirkungen sind für alle klar zu sehen, die sehen wollen. Der Profit, der mit diesen Ungerechtigkeiten gemacht wird, ist versteckt.

Unsere Aufgabe ist es, die Strukturen offen zu legen und die Profiteure vor den Vorhang zu holen. Wir müssen überlegen, wo auch jeder und jede Einzelne von uns am System beteiligt ist. Wir müssen gemeinsam nachdenken, wo und wie wir an einer Transformation arbeiten können. Um diesen Wandel möglich zu machen, braucht es viele Menschen in einer starken Bewegung. Die ständig steigenden BesucherInnenzahlen von Hunger.Macht.Profite. zeigen, dass es diese Menschen gibt, dass die Bewegung für ein anderes Agrar- und Ernährungssystem stärker wird. Darum wünschen wir uns und Ihnen: sehen Sie sich die Filme an, reden Sie mit, bilden Sie sich eine Meinung, erzählen Sie weiter, was Sie gehört und gesehen haben, verändern Sie die Welt zum Besseren. Gemeinsam werden wir es schaffen, dass niemand mehr mit dem Hunger Anderer Profit macht.